

# ULTRALITE S2 FLEX QUICK

Einkomponentiger, hochwertiger, stark verformbarer, zementärer, schnell abbindender und trocknender Leichtklebemörtel mit verlängerter Offenzeit, Low Dust-Technologie und höchster Ergiebigkeit. Leicht zu spachteln mit einer hervorragenden Benetzungsfähigkeit für keramische Fliesen und Platten, Mosaik sowie Naturwerksteine. Ideal für die Großformatverlegung.



## KLASSIFIZIERUNG NACH EN 12004

Ultralite S2 Flex Quick ist ein zementärer (C) Klebemörtel mit verbesserter Haftung (2), schnell abbindend (F), mit verlängerter Offenzeit (E) und stark verformbar (S2), entsprechend der Klassifizierung C2FE S2.

Die Bescheinigung der CE-Konformität von **Ultralite S2 Flex Quick** ist in den **TT Prüfbescheinigungen Nr. 21/32302500** und Nr. **21/32302501** enthalten, die von APPLUS, LGAI Technological Center Bellaterra (Spanien), ausgestellt wurden.

## ANWENDUNGSBEREICH

- Zum Ansetzen und Verlegen aller Arten und Formate von keramischen Fliesen und Platten (Steinzeug, Steingut, Feinsteinzeug, Klinker, Terracotta usw.).
- Zum Ansetzen und Verlegen von mäßig verformungs- und verfärbungssensiblen Naturwerksteinen im Innen- und Außenbereich.
- Zum Ansetzen und Verlegen großformatiger Feinsteinzeugplatten sowie dünner Feinsteinzeugfliesen auf Boden- und Wandflächen. Bei der Anwendung im Fassadenbereich sind die nationalen Normen und Regelwerke zu beachten.
- Zum Ansetzen und Verlegen aller Arten von Mosaiken im Innen- und Außenbereich sowie in Schwimmbecken.

### Anwendungsbeispiele

- Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten (Steinzeug, Steingut, Feinsteinzeug, Klinker usw.), Keramik- und Glasmosaik, Naturwerksteinen (Marmor, Granit usw.), die ein schnell abbindendes Verlegesystem erfordern, sowie dünnen und großformatigen Feinsteinzeugplatten auf den folgenden Untergründen:
  - Zement- und Calciumsulfatestriche in fließfähiger und nicht fließfähiger Konsistenz (nach vorheriger Grundierung mit **Primer RA**, **Primer G** oder **Eco Prim T Plus**);

- beheizte Estrichkonstruktionen;
  - Zement- und Kalk-Zement-Putze;
  - Gipsputze (nach vorheriger Grundierung mit **Primer RA, Primer G** oder **Eco Prim T Plus**);
  - Gipskartonplatten, Wände aus Faserzementplatten, vorgefertigte Wandelemente;
  - Multifunktionsbauplatte **Mapeguard Board**;
  - **Mapelastic, Monolastic Ultra, Mapelastic Smart, Mapelastic Turbo, Mapelastic AquaDefense** oder **Mapegum WPS** Abdichtungen (ggf. nationale erforderliche Systemkonformität beachten);
  - Abdichtungs- und rissüberbrückende Entkopplungsbahnen wie **Mapeguard UM 35** oder **Mapeguard WP 200**.
- Für schnelle Instandsetzungsarbeiten, bei welchen die Flächen umgehend wieder genutzt werden müssen (öffentliche Bereiche, Autobahnraststätten, Supermärkte, Flughäfen, Fußgängerzonen). Im Unterschied zu anderen schnell abbindenden zementären Klebemörteln erleichtert die verlängerte Verarbeitungszeit von **Ultralite S2 Flex Quick** die Arbeit im Sommer und bei höheren Temperaturen.
  - Anwendung bei kaltem Wetter.
  - Für die Verlegung von Keramik oder Naturwerkstein auf bestehenden, festhaftenden Altbelägen aus Keramik oder Naturstein usw. bei zeitbedrängten Arbeiten.
  - Zur Verlegung von Fliesen auf Bootsbauholz-, MDF-, OSB- oder Spanplatten, sowie auf vorhandene Holzböden (sofern diese ausreichend stabil sind).
  - Zur Verlegung von Keramik- und Naturwerksteinfliesen auf Balkonen, Terrassen und Flachdächern, die direkter Sonneneinstrahlung und/oder Temperaturschwankungen ausgesetzt sind. Bitte nationale Besonderheiten beachten.
  - Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen auf Betonfertigteilmäuren und Betonuntergründen.
  - Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen in Schwimmbecken und Bassins.
  - Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen in schlecht belüfteten Umgebungen in der Nähe von Wohnräumen, in denen die Staubentwicklung während des Anmischens und des Transports der Gebinde auf ein Minimum reduziert werden muss.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

**Ultralite S2 Flex Quick** ist ein grauer oder weißer Trockenmörtel aus Zement, ausgewähltem Sand und einem hohen Anteil an Kunstharzen, die mit leichten, natürlichen Zuschlägen gemäß einer speziellen Formulierung, die in den Forschungs- und Entwicklungslabors von MAPEI entwickelt wurde, gemischt werden, um das Gewicht des Mörtels zu verringern.

**Ultralite S2 Flex Quick** ist ein Produkt mit sehr geringer Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOC), das die Gesundheit und Sicherheit von Verarbeitern und Endverbrauchern schützt. Es ist mit dem EMICODE EC1 Plus zertifiziert.

**Ultralite S2 Flex Quick** trägt zur Zertifizierung nach LEED bei.

**Ultralite S2 Flex Quick** eignet sich für Kleberschichtdicken bis 10 mm.

**Ultralite S2 Flex Quick** bietet die folgenden Vorteile:

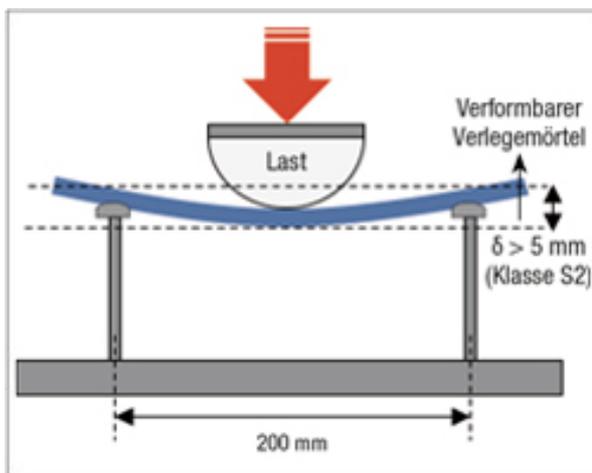
- Die Low-Dust-Technologie, die diesen Verlegemörtel auszeichnet, reduziert die Staubentwicklung beim Anmischen des Produkts im Vergleich zu herkömmlichen zementären MAPEI Verlegemörteln erheblich und trägt dazu bei, die Arbeit der Verleger zu erleichtern und sicherer zu machen.
- Die spezielle Formulierung, die zur Herstellung von **Ultralite S2 Flex Quick** verwendet wird, verleiht ihm eine geringe Dichte, eine Eigenschaft, die zwei wesentliche Vorteile bietet:
  1. bei gleichem Volumen wiegt ein Sack **Ultralite S2 Flex Quick** weniger (15 kg) als ein Sack herkömmlicher Zementkleber (25 kg). Dies bedeutet weniger Belastung für die Arbeiter, da die Säcke auf der Baustelle und in den Lagerhallen mit weniger Kraftaufwand zu bewegen sind. Außerdem führt das geringere Gewicht zu einer deutlichen Reduzierung der Transportkosten: eine Palette **Ultralite S2 Flex Quick** wiegt 750 kg, während eine Palette mit herkömmlichen Verlegemörteln 1250 kg wiegt.
  2. Höhere Ergiebigkeit: Jeder 15-kg-Sack **Ultralite S2 Flex Quick** hat annähernd die gleiche Reichweite (in Quadratmetern verlegter Fliesen bei gleicher Zahntiefe, Verlegetechnik und Untergrund) wie ein 25-kg-Sack herkömmlicher, zementärer MAPEI Klebemörtel.
- **Ultralite S2 Flex Quick** hat eine niedrige Viskosität, was das Aufziehen des Mörtels schneller und einfacher macht.
- Aufgrund seiner hervorragenden Benetzungsfähigkeit eignet sich **Ultralite S2 Flex Quick** besonders für die Verlegung von dünnen Feinsteinzeugfliesen. Das Auftragen von **Ultralite S2 Flex Quick** im Buttering-

Floating-Verfahren auf ebenen Untergründen gewährleistet eine nahezu hohlraumfreie Verklebung und vermeidet so die Gefahr von Fliesenbrüchen im Zuge der Nutzung.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultralite S2 Flex Quick** einen Mörtel mit den folgenden Eigenschaften:

- Ausgezeichnete Fähigkeit Verformungen des Untergrunds und des Belags zu absorbieren;
- hervorragende Benetzungsfähigkeit;
- sehr guter Haftverbund auf allen herkömmlich im Bauwesen verwendeten Materialien;
- Entwickelt eine hohe Frühfestigkeit bereits 2–3 Stunden nach der Verlegung bei +23°C (8 Stunden bei +10°C), was eine sehr schnelle Nutzung von Boden- und Wandflächen ermöglicht;
- Die im Vergleich zu anderen schnell abbindenden Klebemörteln lange Verarbeitungszeit des Mörtels erleichtert das Verlegen von Böden auch im Sommer und bei hohen Temperaturen.

**Ultralite S2 Flex Quick** hat gemäß der Norm EN 12004 die Verformbarkeitsklasse S2 und muss im Gegensatz zu anderen Klebemörteln mit ähnlichen Eigenschaften nicht mit Latex-Dispersion gemischt werden, was die Anwendung erleichtert und beschleunigt.



## WICHTIGE HINWEISE

**Ultralite S2 Flex Quick** nicht verwenden:

- auf Belägen aus Metall, Gummi, PVC, Linoleum;
- für verfärbungssensible Marmor- und Naturwerksteinbeläge;
- für verformungssensible Naturwerkstein- und Agglomeratplatten, wie Serpentine, einige Sand- und Schiefergesteine usw. (in diesem Fall **Ultrabond Eco PU 2K** verwenden).

Wenn der Abbindevorgang bereits begonnen hat, der Mischung kein Wasser mehr zugeben.

## ANWENDUNGSRICHTLINIEN

### Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Er muss ausreichend tragfähig, fest, eben, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen, wie z.B. Fett, Staub, Öl, Farbe oder Wachs sein.

Zementäre Untergründe dürfen nach der Verlegung keinen nennenswerten Schwindprozessen mehr unterliegen. Bei Zementputzen ist unter guten klimatischen Bedingungen eine Trocknungszeit von mindestens einer Woche pro cm Putzdicke und bei Zementestrichen von mindestens 28 Tagen (bzw. bis zum Erreichen des Restfeuchtegehaltes entsprechend der jeweils geltenden nationalen Normen und Regelwerke) zu beachten.

Die Wartezeit bis zur Verlegereife kann durch die Verwendung spezieller MAPEI Schnellestrichbindemittel oder Schnellestrich trockenmörtel, wie **Mapecem** oder **Topcem** bzw. **Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**, deutlich verkürzt werden.

Wenn die Oberfläche sich durch intensive Sonneneinstrahlung zu stark erwärmt, ist diese mittels Anfeuchten abzukühlen.

Gipsgebundene Untergründe und Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Verlegung trocken (maximale Restfeuchte 0,5 CM% bei unbeheizten Estrichflächen und 0,3 CM% bei beheizten Estrichflächen) und der Belastung entsprechend fest sowie staubfrei sein.

Die Flächen sind vor der Verlegung mit einer geeigneten Mapei Systemgrundierung wie **Primer RA**, **Primer G** oder **Eco Prim T Plus** zu behandeln. In Feuchträumen ist der Untergrund durch den Auftrag einer geeigneten MAPEI Systemabdichtung je nach nationalen Vorgaben vor Feuchtigkeitseinwirkungen zu schützen. Untergründe, auf denen dünne Feinsteinzeugfliesen verlegt werden sollen, müssen vollkommen eben sein. Dafür ist der Untergrund vor der Verlegung gegebenenfalls mit einer selbstverlaufenden MAPEI Spachtelmasse zu egalisieren.

### Anmischen des Mörtels

**Ultralite S2 Flex Quick** mit sauberem Wasser und geeignetem Rührwerkzeug zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Den angemischten Mörtel etwa 5 Minuten stehen lassen und dann erneut durchmischen. Die benötigte Anmachwassermenge beträgt ca. 5,5–6,0 Liter je 15-kg-Sack **Ultralite S2 Flex Quick** grau oder weiß. Die Mischung hat eine Verarbeitungszeit von etwa 50 Minuten.

### Verarbeitung der Mischung

**Ultralite S2 Flex Quick** wird mit einer Zahnpachtel auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Verwenden Sie einen geeignete Traufel, um eine ausreichende Benetzung der Plattenrückseite zu erzielen. Um eine optimale Haftung sicherzustellen, wird **Ultralite S2 Flex Quick** zunächst mit der glatten Seite der Traufel als Kontaktschicht dünn aufgetragen, bevor „frisch in frisch“ mit der Zahnung ausreichend Mörtel aufgezogen wird, um eine ausreichende Benetzung der Plattenrückseite zu erhalten.

Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung, der zu verlegenden Fliesen und der Lage des Bauteils. Bei sehr saugfähigen Untergründen und bei höheren Temperaturen ist der Untergrund vor dem Aufbringen von **Ultralite S2 Flex Quick** im Vorfeld zu grundieren oder anzufeuchten, um die klebeoffene Zeit des Verlegemörtels zu erhöhen.

Bei der Verlegung im Außenbereich, bei der Verlegung von großformatigen keramischen Fliesen, bei beheizten Fußbodenkonstruktionen, bei Böden, die nach der Verlegung poliert werden müssen oder starken Belastungen ausgesetzt sind, bei der Verlegung in Becken oder Schwimmbädern ist das Buttering-Floating-Verfahren zu verwenden. Hierbei wird der Verlegemörtel zusätzlich auf die Rückseite der Fliesen aufgetragen, um eine vollständige Benetzung zu erreichen. Bei der Verlegung von dünnen Feinsteinzeugfliesen wird empfohlen, den Kleber ebenfalls mit einer geeigneten Zahnpachtel auf die Fliesenrückseite aufzutragen, um eine möglichst hohlraumfreie Verlegung sicherzustellen und somit die Gefahr von Hohllagigkeiten und Rissbildungen im Zuge der Nutzung zu vermeiden. Die nationalen Regelwerke sind zu beachten.

### Verlegung

Ein Vornässen der Platten ist nicht erforderlich. Lediglich staubige Plattenrückseiten sind vor der Verlegung zu reinigen. Die Applikation der Fliesen und Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung, um eine ausreichende Bettung zu erzielen.

Die klebeoffene Zeit beträgt für **Ultralite S2 Flex Quick** bei Normalklima (+23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) ca. 30 Minuten. Ungünstige Witterungsbedingungen (starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen) oder starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren.

Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen. Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschieben der Fliesen nochmals durchzukämmen. Sofern die Aushärtung des Verlegemörtels bereits begonnen hat, ist dieser zu entfernen und eine frische Mörtelschicht aufzubringen.

Ein Annässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm).

Notwendige Korrekturen können innerhalb von 15 Minuten erfolgen.

Der mit **Ultralite S2 Flex Quick** verlegte Belag ist mindestens 3–4 Stunden vor Nässe und Regen sowie mindestens 24 Stunden vor Frost und intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen.

### Verfugung

Die Verfugung der Fliesen kann nach ca. 2–3 Stunden sowohl im Wand- als auch im Bodenbereich mit den geeigneten zementären oder Epoxidharz MAPEI Fugenmörteln, welche in einer großen Vielfalt an Farben erhältlich sind, erfolgen. Bewegungs- und Anschlussfugen sind mit einem geeigneten MAPEI Dichtstoff zu schließen.

## BEGEHBARKEIT

Bodenflächen sind nach ca. 2–3 Stunden begehbar.

## ENDFESTIGKEIT

Belagflächen sind nach ca. 24 Stunden belastbar. Bassins und Schwimmbecken können nach ca. 3 Tagen befüllt werden.

## REINIGUNG

Frischer **Ultralite S2 Flex Quick** Mörtel kann von Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden. Die Fliesenoberflächen sind mit einem Schwamm vor der Aushärtung des Mörtels zu reinigen.

## LIEFERFORM

**Ultralite S2 Flex Quick** Papiersäcke mit Handgriff zu 15 kg.

## VERBRAUCH

0,8 kg/m<sup>2</sup> und mm Kleberschichtdicke, das entspricht in etwa:

- ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> für die Verlegung von Entkopplungs- oder Abdichtungsbahnen (unter Verwendung einer 5 mm Zahnung);
- ca. 2–3,5 kg/m<sup>2</sup> für die Verlegung von Keramik (abhängig von der auf das Fliesenformat abgestimmten Zahnung).

## LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde bei trockenen Lagerungsbedingungen lagerfähig.

## VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version der Sicherheitsdatenblätter auf [www.mapei.com](http://www.mapei.com) entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

## ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

## TECHNISCHE DATEN (typische Werte)

Erfüllt die Normen:

- Euronorm EN 12004 als C2FES2
- ISO 13007-1 als C2FES2

### Kenndaten des Produkts

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	weiß oder grau
Schüttdichte (kg/m <sup>3</sup> ):	900
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach	

– EMICODE:	EC1 Plus – sehr emissionsarm
– GISCODE:	ZP1 – zementhaltige Produkte, chromatarm

### FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	100 Gew.-Teile <b>Ultralite S2 Flex Quick</b> weiß oder grau zu 37–40 Gew.-Teilen Wasser
Konsistenz der Mischung:	cremig-pastös
Dichte der Mischung (kg/m <sup>3</sup> ):	1100
pH-Wert der Mischung:	> 12
Verarbeitungszeit (min):	ca. 50
Verarbeitungstemperaturen (°C):	von +5 bis +30
Klebeoffene Zeit (min):	ca. 30
Korrigierbarkeitszeit (min):	ca. 15
Wandverfugung nach (h):	ca. 2–3
Bodenverfugung nach (h):	ca. 2–3
Begehbar nach (h):	ca. 2–3
Endfestigkeit (h):	ca. 24

### FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit gemäß EN 1348 (N/mm <sup>2</sup> ):	
– Ausgangshaftzugfestigkeit (nach 28 Tagen):	2,5
– nach Wärmelagerung:	2,0
– nach Wasserlagerung:	1,1
– nach Frost-Tauwechsellagerung:	1,3
– Frühhaftzugfestigkeit (nach 6 Tagen)	0,8
Alkalibeständigkeit:	hoch
Laugenbeständigkeit:	hoch (gering bei pflanzlichen Ölen)
Lösemittelbeständigkeit:	hoch
Temperaturbeständigkeit (°C):	von -30 bis + 90
Verformbarkeit gemäß EN 12004:	S2 – stark verformbar (>5 mm)

## HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com).

## RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des

*technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.*

*Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com) herunterladen.*

*Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.*

**JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.**

**2868-03-2023 (D)**

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

